

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Tagesordnungspunkte 3,4,5 und 6 der heutigen Sitzung haben eines gemeinsam:

Wir sollen bei diesen Vorlagen über „außerplanmäßige“ Ausgaben abstimmen und eingeplantes Budget für andere wichtige Projekt „verschieben“.

In monatelangen Sitzungen wurde der Haushalt 2023 erarbeitet und jetzt, ein paar Wochen nach der Verabschiedung des HH 2023, „verschieben“ wir Budget und stopfen damit bekannte finanzielle Löcher.

Wie kann es sein, dass Leistungen, die im Vorjahr bereits erbracht, jedoch noch nicht berechnet wurden in Höhe von mehr als 1.0 Mio Euro nicht in den HH 2023 eingeplant wurden und wir vermuten, dass dies nicht das Ende der Fahnenstange ist.

Und schlimmer noch:

Jetzt werden durch die Hintertür Projekte wie z.B. die Salzhalle am BBH verschoben, weil kein Geld mehr da ist.

D.h. mit einer Zustimmung zu diesem Verschiebepark wird auch über die Projekte entschieden, die seit Jahren auf der Agenda stehen und immer wieder verschoben werden und ich möchte Sie, liebe Gemeinderats Kolleg-Innen ausdrücklich auf diese Problematik aufmerksam machen.

Das heißt in der Konsequenz:

1. Der HH-Plan 2023 ist einen Monat nach der Verabschiedung bereits Makulatur
2. Wir bezweifeln die Rechtmäßigkeit des Haushalts 2023, denn es ist aus unserer Sicht fahrlässig einen solchen HH vorzulegen, in dem nicht alle Verbindlichkeiten aus dem Vorjahr geplant wurden.
3. Die politischen Botschaften, welche Themen wir in 2023 angehen wollen, z.B. Salzhalle BBH sind z.T. hinfällig. Wichtige Projekte stehen damit nach Jahren der Planung erneut auf der Streichliste
4. In den Vorlagen gibt es keine Risikobetrachtung über die Folgen dieses „Budget Tetris“. Was sind z.B. die Konsequenzen, wenn das Kubiz / Tiefgaragen nicht saniert wird? Kostet uns das dann in ein paar Jahren das 10-fache?

In diesen Vorlagen findet die unseriöse Haushaltsplanung seine Fortsetzung und darüber hinaus erreichen uns „Wasserstandsmeldungen“, dass die Steuereinnahmen eher sinken. Wir sehen uns in unserer Auffassung bestätigt, dass der HH 2023 mit viel zu heißer Nadel gestrickt wurde und befürchten, dass wir unsere Pflichtaufgaben insb. die Erweiterung der Schule am Sportpark nicht mehr erfüllen können.

Und es ist ein Armutszeugnis für die Verwaltung die seit Jahren vom Gemeinderat geforderte mittelfristige Investitionsplanung, Stichwort Masterliste, nicht zu liefern.

Aus diesem Grund werden wir diesen Vorlagen nicht zustimmen.

Wir fordern

- einen sofortigen Kassensturz incl. der Aufstellung der zu erwartenden Forderungen aus 2022
- die unverzügliche Aktualisierung der mittelfristigen Investitionsplanung
- und die Aufstellung eines Nachtragshaushalts, um unsere Pflichtaufgaben abzusichern.

Um die Finanzierung der dringend notwendigen Erweiterung der Schule nicht zu gefährden, fordern wir die Einplanung einer entsprechenden Kreditaufnahme und kündigen für die Gemeinderatssitzung nächste Woche entsprechende Anträge und weitere Vorschläge an.